

Bunt, anders und sehr staubig

Die Schloß Hoym Stiftung nimmt am europäischen Protesttag teil, um für Menschen mit Behinderung gesellschaftliche Teilhabe einzufordern. Was Holi-Pulver damit zu tun hat.



Buntes Farbpulver gehört zum Holi-Fest dazu. Nun soll es auch beim Protesttag in Hoym seinen Einsatz finden.

SYMBOLBILD: PRABHAT KUMAR VERMA(DPA)

VON REGINE LOTZMANN

HOYM/MZ. Eigentlich entstammt das leuchtendbunte Holi-Fest einer hinduistischen Tradition, wird damit doch das indische Frühlingsfest gefeiert. Das gilt allerdings auch als Fest der Versöhnung und der Gleichheit. Wohl auch deshalb werden dieses Fest der Farben und vor allem die farbenfrohen Holi-Pulver im Seeland zum Einsatz kommen, wenn dort auf Benachteiligung und Diskriminierung aufmerksam gemacht werden soll. Auf eine auffällige Art und Weise.

Bewohnerbeirat organisiert

Denn auch in diesem Jahr wird sich die Schloß Hoym Stiftung am Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung beteiligen. Kein Wunder, leben in der Einrichtung doch über 400 Menschen mit geistigem und mehrfachem Handicap. „Veranstalter ist der Bewohnerbeirat der Stiftung“, freut sich Geschäftsführer René Strutzberg über dessen Engagement.

Der Hoymer Aktionstag am Freitag, 9. Mai, wird eingebettet

Europaweiter Protesttag

Der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung geht auf eine Initiative von Disabled Peoples International zurück. Seit 1992 wird dieser Tag europaweit begangen, gibt es Demonstrationen und Aktionen, um auf Diskriminierung und Benachteiligung aufmerksam zu machen. Organisatoren sind zumeist Wohlfahrts-, Sozial- und Behindertenverbände.

sein in die europaweite Kampagne der Aktion Mensch, die sich hier für das Motto entschieden hat: „Inklusion ist Teil der Lösung – laut werden gegen Diskriminierung,

„Bitte auf
entsprechende
Kleidung achten!“

René Strutzberg
Geschäftsführer

Selbst nach über 15 Jahren, nachdem die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen in Kraft getreten ist, sind Menschen mit Behinderung nämlich oft noch immer von einer kompletten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben weit entfernt. Das diesjährige große Motto ist deshalb: „Neustart Inklusion“. Gefordert wird dabei Barrierefreiheit ohne Wenn und Aber.

GIN

soziale Spaltung und Ausgrenzung – für Solidarität und Teilhabe“.

Vorbereitung läuft

Die Vorbereitungen dafür laufen derzeit auf Hochtouren, verrät René Strutzberg. Denn es soll eine ganze Reihe von Angeboten geben, die zeigen, wie gesellschaftliche Teilhabe funktionieren kann. Eröffnet wird der Aktionstag um 10 Uhr am Schlossportal. Danach können sich die Teilnehmer dann an verschiedenen Bewegungs- und Erfahrungsangeboten auspro-

bieren, Spaß und Sport erleben und Verständnis füreinander entwickeln.

Open-Air-Gottesdienst

Höhepunkt der Veranstaltung wird – Beginn dafür ist um 12 Uhr – ein großer Open-Air-Gottesdienst an der Parkbühne sein. Und genau der soll an das Holi-Fest, also das Fest der Farben, angelehnt sein. So werden dieses Mal am Ende der Veranstaltung nämlich keine heliumgefüllten Luftballons mit Wünschen oder Kritikpunkten in den Himmel steigen, sondern die farbenfrohen Holi-Pulver in die Luft geworfen. Es wird also bunt, anders und sehr staubig! Strutzberg gibt deshalb den Tipp: „Bitte auf entsprechende Kleidung achten!“ Obwohl das meist aus Mais- oder Reisstärke bestehende Pulver leicht ab- und auswaschbar sein soll – mit Wasser und Seife.

Doch so ganz wird der Gottesdienst doch nicht den Abschluss des Aktionstages bedeuten. Denn danach kommen die Teilnehmer der Veranstaltung noch zu einem gemütlichen, gemeinsamen Mittagessen zusammen. Das Essen gibt es vom Grill an der Cafeteria.